

MULTISKALARE BETRACHTUNGEN VON TENDENZEN DER
BEHARRUNG UND ÜBERWINDUNG DES FOSSILEN
ZEITALTERS IN DEUTSCHLAND

Dr. Lilith Kuhn
Humangeographin



Fossile Machtverhältnisse

Postfossiler Wandel?



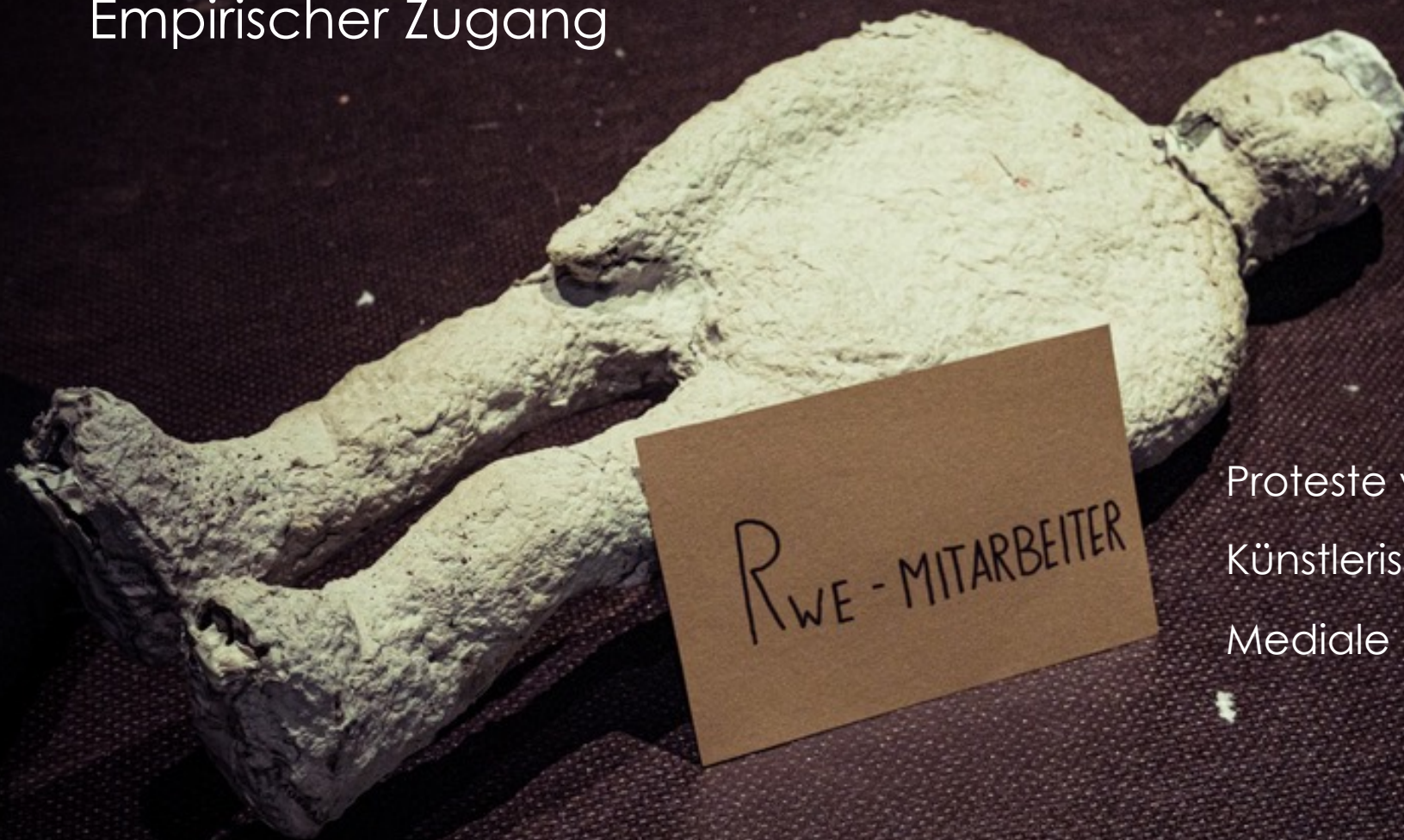
Forschungsfrage

A person wearing a dark jacket, a beanie, and a backpack is walking away from the camera on a dirt path. The path leads towards a hazy, industrial landscape with large structures and a hillside in the background. The sky is overcast and grey.

Inwiefern verhindern gesellschaftliche Strukturen notwendige Klimaschutzmaßnahmen?

Wie entfalten sich Brüche in fossilen Machtverhältnissen?

Empirischer Zugang



Proteste vor Ort

Künstlerische Bearbeitungsweisen

Mediale und politische Ebene



2020-2022
Performerin Denkraum
der Utopien

Bild: Dominic Sehak



2018-2023
Besuche im
Rheinischen
Revier

Bild: Lilith Kuhn

Ukraine & Energiewende

#kohleausstieg



Die Grünen und Lützerath



Proteste vor Ort



Kohleausstieg im Theater



Die Forscherin



Interviews und teilnehmende Beobachtungen

Autoethnographie

Tagebuch

Medienanalyse

Medienanalyse

Bilder: Lilith Kuhn

Forschungsstand

Carbon Lock-In
Buschmann & Oels 2018

Konfliktorientierte Transitionsforschung
Bedall 2016



Wissenschaftsverständnis

Forschungsergebnisse verkörpert und an Versuchsaufbau geknüpft (Haraway 1995, Barad 2007)

Untrennbarkeit von Realität, Repräsentation und Autor[in] (Deleuze & Guattari 1980)

The background image shows a weathered building with a sign that reads "die, [\'dop! haus, helfte]". In the foreground, there is a bright pink dog statue sitting on a wooden bench. The scene is somewhat cluttered with various objects and materials, suggesting a makeshift or rural setting.

Eine poststrukturalistische Perspektive

SPRACHE und WIRKLICHKEIT

- Strukturalismus: Sprache repräsentiert die Wirklichkeit (Saussure)
- Poststrukturalismus: Sprache bringt Wirklichkeit (mit) hervor (Foucault)

Eine poststrukturalistische Perspektive

Was ist zu einem bestimmten Moment in einer Gesellschaft sagbar?

Welche Argumentationen werden zu einem bestimmten Moment in einer Gesellschaft hegemonial und dadurch machtvoll?

Welche Brüche und Widersprüche gibt es?

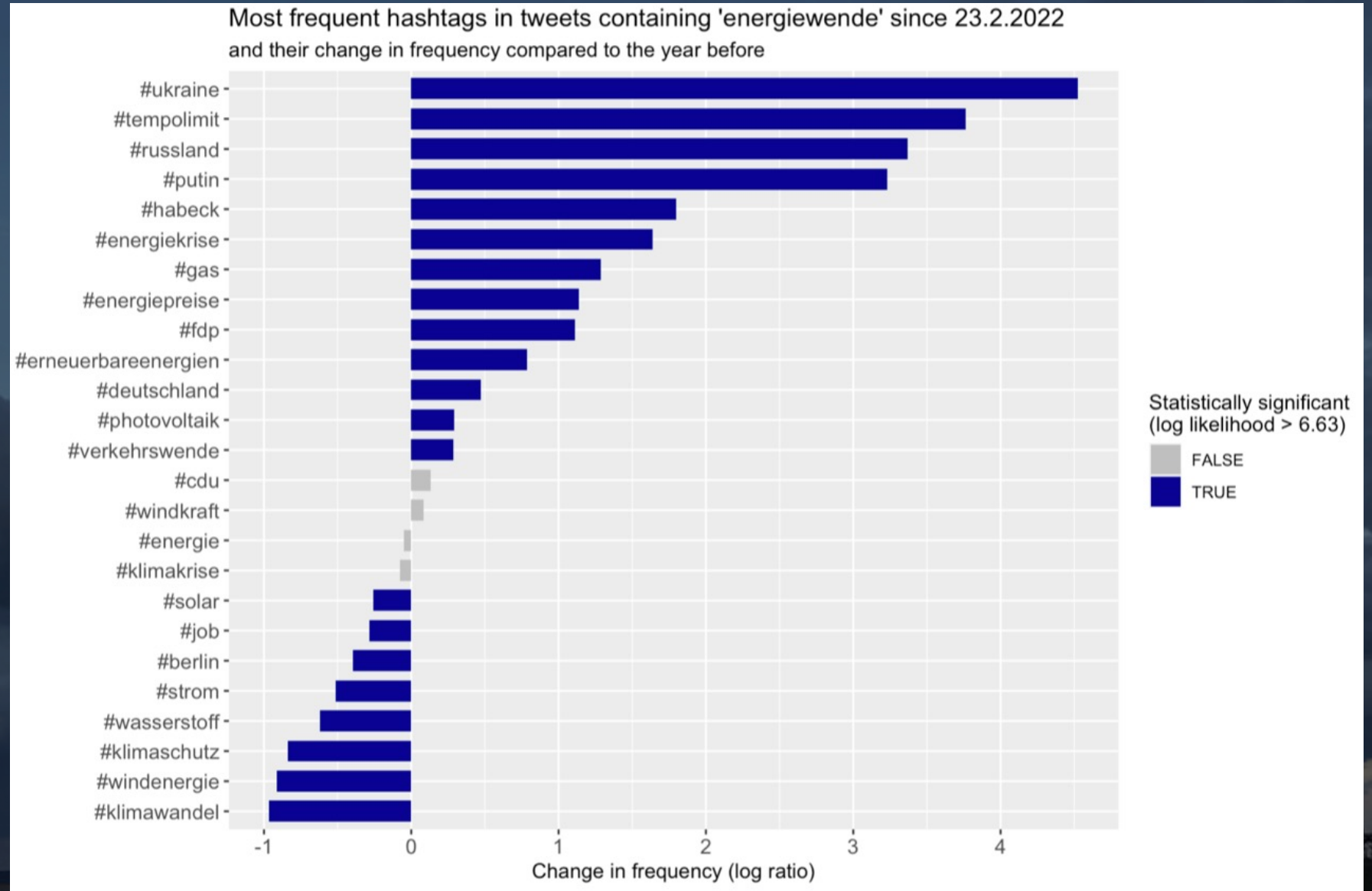


#Ukraine #Energiewende

Wann?	1973	1970er	1986	2011	2015	2022
Was?	Ölkrise	Anti-Atom-Proteste um Whyl	Reaktorunfall Tschernobyl	Erdbeben Fukushima	Pariser Klimaabkommen	Russlands Angriff auf die Ukraine
Hintergründe	Unabhängigkeit der OPEC Staaten wegen militärischen Konflikten um Israel: Öl-Embargo	Mehr AKWs wegen Ölkrise, Bauernproteste dagegen wegen Risiken	Risiko eines Atomunfalls wird spürbar, Grüne fordern Atomausstieg	Risiko wird nahbar, auch in „technologisierten“ Nationen	Das 1,5 Grad Ziel wird beschlossen	Deutschland ist abhängig von Russland (Gas, Öl, Kohle), Embargo als Druckmittel
Bedeutung der Energie- wende	Antwort auf Endlichkeit von Ressourcen, „Nachhaltigkeit“ (Club of Rome)	Anti-Atom-Projekt, Ökologie und Technik	Technischer Fortschritt (in Abgrenzung zur Sowjetunion)	Atomausstieg = Sicherheit (breiter politischer Konsens)	weniger Emissionen für den Klimaschutz	Erneuerbare Energien = nationale Autonomie und Sicherheit
Erneuerbare Energiepolitische Effekte	Tempolimit, autofreie Sonntage, Energiesicherungsgesetz , mehr Atom, Kohle, Sonne, Wind	Gründung der Grünen, ökologische Bewegung	Atomausstiegsbeschl uss, EEG 2000	Merkel fordert Atomausstieg, Atomausstieg 2022 wird beschlossen	Klimaschutzgesetz, Kohleausstieg, Gas als Brückentechnologie	AKW Verlängerung, Spaßmaßnahmen, Kohle, Osterpaket
12.11.24			Lilith Kuhn		Eigene Darstellung	12

#energiewende

Forschungsinteresse:
Diskurs der
Energiewende nach
Beginn des
Angriffskrieges in der
Ukraine



#energiewende
#ukraine

FOSSILE BEHARRUNG

Braunkohle = nationale Versorgungssicherheit

Kritik an Kohle- und Atomausstieg = sagbar

Neue Gasinfrastrukturen

ABER

Energiewende = nationale Freiheit und Sicherheit


Energiesparen = sagbar

fossile Infrastrukturen zur Stabilisierung ökonomischer Verhältnisse

Systeme hinterfragen



#Lützerath #Die Grünen



Wenn es diesen Angriffskrieg nicht gegeben hätte, dann wäre Lützerath wahrscheinlich stehen geblieben. [...] Aber der Diskurs hat sich verschoben.

(Aktivist 21/22)

Forschungsinteresse: Die Grünen in Lützerath zwischen klimapolitischen Grundsätzen und Regierungslogiken

Fossile Beharrung

Diskurs „Räumung für Versorgungssicherheit“ machtvoll

Energiebedarf scheint nicht verhandelbar

Fossile Ökonomie als Verhandlungspartnerin

#lützerath
#grüne

ABER

Energie wird als Verteilungsproblem diskutiert
außerparlamentarische Kräfte mobilisieren überregional
Demokratische Mittel kippen die Entscheidung fast

vermeintliche Sachzwänge lassen nur Entscheidungen
über das Wie zu und nicht über das Ob

Empörung

#Protest
#Affekt





Frage nach (In)Stabilitäten fossiler Machtverhältnisse aufgrund materieller Dimension: Affektive Atmosphären

Anderson 2009

#Protest
#Affekt

*(...) und da sind auch Kohlegruben so unglaublich gut geeignet, weil die so **dystopisch** sind und dort so deutlich wird, was für einen Raubbau wir an der Natur im Kapitalismus gerade betreiben. (Interview Aktivist:in, 01/2020)*

















Auto/Ethnographie

Aufnahmen (Bild + Ton)

Tagebuch

Sound

#affective atmospheres of protest

Stabilizing		Spaces		Destabilizing	
changes		private		routine	
motivation		coal industry		depression	
excitement		preparation		tension	
support		local context		threat	
power		repression		fear	
affiliation		action / camp		isolation	
hope		reflexion		exhaustion	

#Affekte
#Protest

[...] dass der Herzschlag des Kampfes für Klimagerechtigkeit auch von ganz viel anderem genährt wird: Von den Erinnerungen, den Freundschaften, den Fähigkeiten, die wir gelernt haben, das, was es in der Bewegung verändert hat, Vernetzungen. | [...].

(Interview 12/22)

POSTFOSSILER WANDEL
gemeinsam Gemüse schnippeln „am Abgrund“

Hegemonie von Naturlausbeutung zur Befriedung fossiler
Fortschrittsträume

Widerspruch



#Theater

#Natur/Kultur

#Natur/Kultur
#Theater

Wenn man sich nicht-menschlichen Wesen nähert [...]: Wir begegnen Wirkungsmächten, die mit dem, was wir sind und tun, nicht mehr ohne Verbindung sind. (Latour 2017, S. 112)

Forschungsinteresse: Der Kohleausstieg in einem „Denkraum der Utopien“



Beharrung

Materialitäten beherrschen und kontrollieren wollen

Vernunft = bekannte Strukturen

#Natur/Kultur

#Theater

Wandel

Utopie ausprobieren

Mensch & Umwelt als verwobenes Spiel begreifen

Kontrolle als Kollektiv ausüben

Natur und Kultur in der Moderne

Tendenziell hoch bewertet	Tendenziell niedrig bewertet
Kultur	Natur
Zivilisation	Wildnis, Naturvölker
Kontrolle	Kontrollverlust & Unterordnung
Mann	Frau
Geist	Körper
Vernunft	Gefühl
Herrschaft	Unterordnung

→ Stabilisierung fossiler Machtverhältnisse

multiskalare Subjektivierungen voll moderner Dualismen

Utopie

#die Forscherin



BEHARRUNG
Ohnmacht

ABER
Handlung



[...]

there is no excuse

just the hope of being a change

in sitting, thinking and writing

about all those places

connected by the heartbeats

of climate justice

help me to understand

how my body can sit

and my stomach rises up

at one place, one body

one heartbeat

[...]

Kuhn, Lilith. "Dear little activist heart." *Green Humanities: A Journal of Ecological Thought in Literature, Philosophy & the Arts*, vol. 4, 2024

Ohnmacht

Handlung

Ukraine und die Energiewende



Systeme hinterfragen

Die Grünen und Lützerath



Empörung

Proteste und Affekt



Widerspruch

#kohleausstieg

Natur/Kultur im Theater



Utopie

Die Forscherin



Handlung

Bilder: Lilith Kuhn



Multiskalarer Blick zeigt
Transformationspfade

Identitäten sind
dynamisch

Demokratie als
Grundvoraussetzung für
Transformation

“Orte der Zerstörung“ als
Mobilisierungsstrategie

außerparlamentarischer Protest
als Korrektur

Handlung gegen Ohnmacht

Kunstprojekte brechen alte
Muster auf

Abfahrt Richtung Utopie um 13:12 Uhr

Wir machen uns keine Illusion über den Zustand der Welt, geben aber nicht auf. Wir schauen geradewegs in die Düsterei des Abgrunds, sehen aber trotzdem Spielräume, Erfolge, Schönheit, und wir vertrauen in unsere eigene Wirksamkeit. Trotzdem oder gerade deshalb: Wir geben uns keinen Illusionen hin, lassen uns aber von Desillusionierung nicht handlungsunfähig machen.

(AUSGECO2HLT 2022: 59)

Bild: Lina Birkner

there is no hope anymore, just action

Choreographin bei Denkraum der Utopien im Februar 2021

ANDERSON, B. (2009): Affective atmospheres. In: *Emotion, Space and Society* 2 (2): 77–81.

AUSGECO2HLT (2022): *Jenseits von Hoffnung & Zweifel: Gedanken zum Widerstand in der Klimakrise*. Münster.

BARAD, K. (2007): *Meeting the Universe Halfway*. Durham & London.

BEDALL, P. 2014: *Climate Justice vs. Klimaneoliberalismus? Klimadiskurse im Spannungsfeld von Hegemonie und Gegen-Hegemonie*. Bielefeld.

BUSCHMANN, P. und A. OELS (2019): The overlooked role of discourse in breaking carbon lockin: The case of the German energy transition. In: *WIREs Climate Change* 10 (3).

DELEUZE, G. und F. GUATTARI (1980): *Rhizom*. Merve-Titel. Berlin.

FOUCAULT, M. (1974): *Die Ordnung des Diskurses: Inauguralvorlesung am Collège de France, 2. Dezember 1970*. Hanser Anthropologie. München.

HARAWAY, D. J. (1995): *Die Neuerfindung der Natur: Primaten, Cyborgs und Frauen*. Frankfurt/Main New York.

LATOURE, B. (2017): *Kampf um Gaia: acht Vorträge über das neue Klimaregime*. Berlin.

NEUBAUER, L. (2023): *Mediendozentur 2023*. Tübingen. Internet: <https://www.youtube.com/watch?v=yIYjM8-Yizg>.

Kuhn, Lilith. 2024. „Grüne Subjektivierungen im Kampf um Lützerath. Die Partei Bündnis 90/Die Grünen zwischen klimapolitischen Grundsätzen und Regierungslogiken“ *Berichte. Geographie und Landeskunde*, Band 97, Heft 1-2, S. 71-77, doi: 10.25162/BGL-2024-0003

Kuhn, Lilith. 2023. „Auf den Spuren des postfossilen Wandels – eine multiskalare Betrachtung von Diskursen und Subjektivierungen zwischen Beharrung und Überwindung des fossilen Zeitalters“. Hochschulschriften Universität Münster.

Wiertz, Thilo; Kuhn, Lilith; Mattisek, Annika. 2023. „A turn to geopolitics: Shifts in the German energy transition discourse in light of Russia's war against Ukraine“. In: *Energy Research and Social Science*, Volume 98: 103036.

Kuhn, Lilith. 2023. „Das Theater mit den Wissenschaften: Affektive Atmosphären einer künstlerisch-kollaborativen Bearbeitung der Klimakrise“ *Geographica Helvetica* 78, Nr. 1: 15–27. doi: <https://doi.org/10.5194/gh-78-15-2023>.